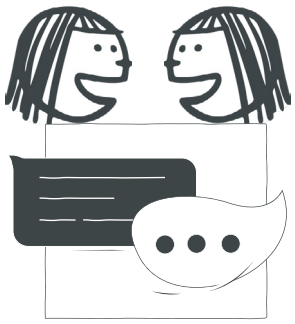
PHASE 1: PROBLEM UND ZIELGRUPPE VERSTEHEN

SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)

In dieser Phase des Design Thinking steigt ihr in das Thema ein, indem ihr Problem und Zielgruppe verstehen lernt, ohne diese zu bewerten oder nach Lösungen zu suchen. Als erstes identifiziert ihr die Personen und Orte, die mit dem Problem in Verbindung stehen. Das kann im Unterricht vereinfacht durch Meldung der Personen, die das Problem direkt betrifft, geschehen. Interviewt diese betroffene Person, um ihre Bedürfnisse und Wünsche besser zu verstehen (1). Erstellt daraus im Anschluss eine Persona (2).

15 MIN



01. QUALITATIVES INTERVIEW FÜHREN (10 MIN)

Um Empathie mit der Zielgruppe aufzubauen, führt ihr mindestens ein 5-minütiges Interviews je Gruppe durch. Ihr könnt folgende Vorlagen nutzen: für Fragen und für die Zusammenfassung.

a) Verwendet im Interview W-Fragen also wer (Name, Alter, Likes, Dislikes) hat welches Problem, wo, wann, wie, warum? **TIPP:** Fragt mehrmals *Warum*, um dem Problem auf den Grund zu gehen.
b) Führt das Interview durch und notiert die Antworten.
c) Habt ihr mehrere Interviews durchgeführt, fasst die Erkenntnisse aus den Interviews zusammen.



02. PERSONA ERSTELLEN (5 MIN)

Erstellt als nächstes eine Persona, eine Personenbeschreibung der interviewten Zielperson.

a) Beschreibt die Person eurer Zielgruppe so genau wie möglich (Name, Alter, Situation, Ziele, Frust) und fügt ein skizzenhaftes Bild dazu.
b) Verwendet die Antworten aus dem Interview, um das Problem aus Sicht dieser Person in 1-2 Sätzen zu beschreiben und klärt: *Was braucht diese Person wirklich?*

Abbildungsverzeichnis:
Icons; CC BY-SA 4.0, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, Projekt: Digitalassistenz an Schulen in Sachsen-Anhalt; 2026.
Grafiken von CocoMaterials, Url: https://cocomaterial.com/, Lizenz: CC0 1.0, 2026.

Herausgeber: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt